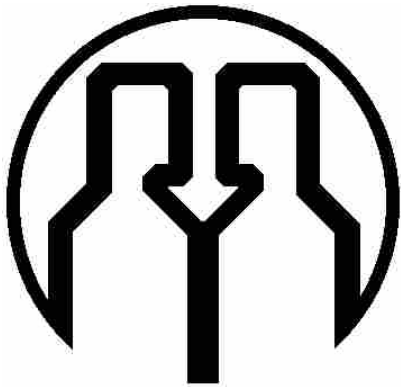
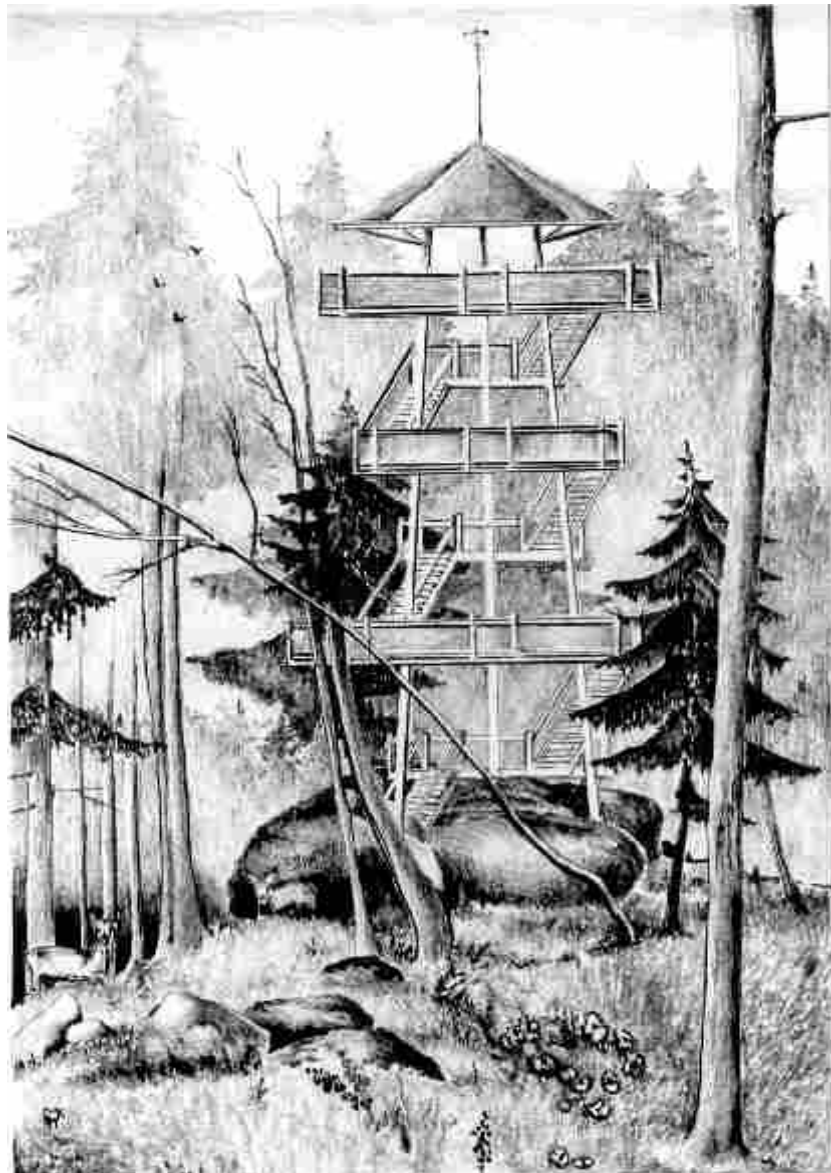


Aubergzeitung



*Eine Information
des
BHW NÖ
Großgöttfritz*



Inhaltsangabe:

- Seite 1: Titelseite
- Seite 2: Inhaltsangabe, Impressum
- Seite 3: Waren Sie auch dabei (Rückblick)
- Seite 4: Fortsetzung von Seite 3
- Seite 5: Volkszählung 1910
- Seite 6: Ein Fest für Crispin (Gastkommentar), Gedächtnistraining
- Seite 7: Lied
- Seite 8: Bevölkerungsspiegel (Geburten, Heirat,)
- Seite 9: Fortsetzung: Bevölkerungsspiegel, Wer - wo -
- Seite 10: Gedicht, Waldviertlerisch
- Seite 11: Buchpräsentation
- Seite 12: So war es früher (Troad´Mandl)
- Seite 13: Erntedankumzug
- Seite 14: Fortsetzung: Erntedankumzug
- Seite 15: Fortsetzung: Erntedankumzug
- Seite 16: Witze, Auflösung von Seite 6
- Seite 17: Vorschau
- Seite 18: Rezepte
- Seite 19: Servietten falten
- Seite 20: Werbung

Herausgeber und Redaktion:

Bildungs-und Heimatwerk Niederösterreich
3913 Großgöttfritz, Tel: 02875 8254

<http://home.pages.at/bhw-grossgoettfritz>

email: bhw-grossgoettfritz@gmx.at

Gudrun Löschenbrand
3913 Gr.Göttfritz

Hermine Kolm
3632 Aschen

Hermine Wernhart
3910 Reichers

Karl Rauch
3913 Gr.Göttfritz

Offenlegung: Die Aubergzeitung ist eine Information über Kultur und Erwachsenenbildung im Bereich der Marktgemeinde Großgöttfritz.

Leserbriefe und nichtredaktionelle Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion und des Herausgebers übereinstimmen.

Für unverlangt zugesandte Beiträge, Fotos, usw. übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Vervielfältigung: Fa. Schulmeister, Zwettl.

Titelbild: Karl Moser

Erscheinungsort: 3913 Gr.Göttfritz. Höhe der Auflage: 280 (2 mal jährl. - Mai/November)

Zeitungspreis: €1,50 Anzeigen: €1,00/Halbzeile Werbung: €11,00/Achtelseite

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 10. April 2008

Waren Sie auch dabei?

Ein Rückblick auf die Veranstaltungen des BHW Großgöttfritz ab April 2007

Jetzt sind sie schon verblüht, die Blumen die am 29. April bei der Großgöttfritzer Blumenbörse getauscht oder gegen eine kleine Spende eingehandelt wurden.

Sie hatten hoffentlich den ganzen Sommer lang Freude damit und denken daran, wenn Sie im Garten arbeiten: Überschüssiges nicht wegwerfen! Andere freuen sich darüber, wenn Sie es im nächsten Jahr zur Blumenbörse bringen.

Am Sonntag, dem 6. Mai war wieder einmal der Auberg Zentrum des Geschehens! Gleichzeitig



mit dem traditionellen Drachenauftrieb erfolgte die Eröffnung des Keltischen Baumhoroskops auf dem Weg zur Warte.

21 Bäume, jeder davon bestimmten Kalendertagen zugeordnet, sind mit ihren Eigenschaften bezeichnend für die Personen, die in diesem Zeitraum Geburtstag haben.

Nach der Begrüßung durch Dir. Gudrun Löschenbrand und einer einleitenden Rede des Bürgermeisters, folgte eine Erläuterung des

Werdeganges dieses Projektes von Wolfgang Wernhart. Anschließend setzte sich die Besucherschar, angeführt von der Aubergbahn, Richtung Warte in Bewegung. Dabei wurde jeder Horoskopbaum von BHW-Mitarbeitern vorgestellt. Für den Auftakt sowie den beschwingten Abschluß sorgte unsere Musikkapelle "Heimatklänge Großgöttfritz".

Den ganzen Sommer über haben wieder zahlreiche (bis Ende September über 6500) heimische und auch auswärtige Besucher die Aubergwarte erwandert und interessiert ihr Horoskop gelesen, es gab viel positives Echo!

Ein sehr aktuelles Thema für alle "Häuslbauer" und diejenigen die ihr altes Haus sanieren



wollen, stand am 16. Mai auf dem Programm. Reg.Rat Ing. Otto Hanzlik, Referent für die Energieagentur Waldviertel, sprach über "Niedrigenergie- und Passivhäuser". Isolier-

Waren Sie auch dabei?

Fortsetzung von Seite 3

material, Ziegelstärke, Fenster zum Öffnen oder kontrollierte Raumlüftung darüber gibt es sehr unterschiedliche Meinungen. Jedenfalls sollte der Energieverbrauch so weit als möglich reduziert werden, dann gibt es auch eine höhere Wohnbauförderung!

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des BHW Großgöttfritz waren die Mitarbeiter mit ihren Ehepartnern am Samstag, den 26. Mai zu einem interessanten Tagesausflug eingeladen. Die Busfahrt ging zuerst ins Weinviertel ins Museumsdorf Niedersulz, und dann noch weiter ins Marchfeld nach Schloss Hof. Dieses herrliche Barockschloss von Prinz Eugen wurde nach dem Krieg ausgeplündert und verwahrloste. Erst in den letzten Jahren wurde es vom Staat wieder hergerichtet. Besonders beeindruckt hat uns der nach altem Vorbild angelegte Barockgarten.

Aber nicht nur Kulturgenuss, sondern auch Gaumenfreuden waren angesagt. Die lange Heimfahrt wurde durch einen Heurigenbesuch in Gobelsburg aufgelockert.

Organisiert wurde der Ausflug von Wolfgang Wernhart, der selbst den Tag bei sichtlich guter Laune genoss.

Der Familienwandertag am Pfingstmontag, den 28. Mai, begann beim Dorfgemeinschaftshaus Sprögnitz. Die große Schar der Wanderer - 220 Personen - bewegte sich den Kräuterlehrpfad entlang, dann über den "Königsbacherweg" zur Aubergwarte. Viele stiegen auch auf den Aussichtsturm hinauf, um den schönen Ausblick zu genießen. Dann ging es den von Drachenfiguren gesäumten Aubergweg abwärts, wo auch das neu angelegte Keltische Baumhoroskop erklärt wurde. In Engelbrechts bot sich beim Aubergwirt die erste Einkehrmöglichkeit und nach dem Rückmarsch über den



Kräuterwanderweg lud noch die Sprögnitzer Dorfgemeinschaft zu einem Einkehrschwung ein.



Volkszählung 1910

Großgöttfritz, Engelbrechts, Kleinweißenbach (mit Ritschgraben) u. Sprögnitz
 Aus den Aufzeichnungen von Ignaz Palmelhofer, Bürgermeister von 1900 - 1919 in Großgöttfritz.

Großgöttfritz Nr.: 26

26	Geißler Bruno	1866	4	4
	Maria Geißler	1884	10	24
	Georg Geißler	1885	11	26
	Rufus Geißler	1887	3	7
	Bruno Geißler	1888	1	1
	Rufus Geißler	1891	2	28
	Karl Geißler	1892	8	24
	Luise Maria	1894	10	23
	Mutter Karl	1891	1	20
	Haininger Mathias	1884	2	24
	Haininger Bruno	1886	2	22
	Maria Haininger	1888	4	4

Engelbrechts Nr.: 9

9	Geißler Rufus	1855	4	13
	Geißler Rufus	1867	4	13
	Geißler Maria	1881	2	1
	Geißler Luise	1885	11	10
	Geißler Rufus	1888	12	22
	Geißler Luise Maria	1887	8	20
	Geißler Rufus	1889	8	8
	Geißler Georg	1888	8	10
	Geißler Karl	1888	10	6
	Geißler Bruno	1891	7	12
	Geißler Luise	1894	6	27
	Geißler Bruno	1891	10	4
	Geißler Georg	1910	7	27

Kleinweißenbach Nr.: 5

5	Mutter Georg	1875	8	23
	Mutter Alois	1876	4	26
	Mutter Rufus	1885	8	22
	Mutter Maria	1886	3	25
	Mutter Georg	1897	10	29
	Mutter Alois	1898	4	24
	Mutter Luise Maria	1910	11	19
	Mutter Maria	1876	8	8
	Mutter Rufus	1878	11	20
	Mutter Bruno	1880	7	22
	Mutter Bruno	1892	7	14
	Mutter Luise	1895	4	24

Sprögnitz Nr.: 7

7	Geißler Rufus	1856	1	8
	Geißler Bruno	1858	4	8
	Geißler Luise	1861	8	3
	Geißler Maria	1871	10	22
	Geißler Bruno	1882	5	24
	Geißler Maria	1885	8	10
	Geißler Alois	1888	8	2
	Geißler Bruno	1887	7	12
	Geißler Bruno	1890	7	27
	Geißler Bruno	1905	2	15
	Geißler Bruno	1908	11	5
	Geißler Bruno	1908	4	14

	Großgöttfritz	Engelbrechts	Kleinweißenbach	Sprögnitz	gesamt
Einwohner	344	108	235	228	905
Häuser	56	16	33	38	143

Im Vergleich zu heute stellt man fest, dass sich die Bevölkerungszahl nicht gravierend änderte.
 Heute sind mehr Häuser vorhanden - früher lebten in einem Haus bedeutend mehr Leute.

Ein Fest für Crispin

Freunde der Aubergwarte feierten die Patenschaft

Im September 1995 haben wir auf der Aubergwarte geheiratet. Und daher wollten wir beide das Segensfest für unseren Sohn Crispin Anton (statt einer Taufe) auch dort feiern. Was gehört zu einem solchen Fest? Zumindest die vier Elemente: Erde, Wasser, Feuer und Luft.

Die Erde könnte das Pflanzen eines Baumes symbolisieren, dachten wir. So machten wir uns während unseres Urlaubs im Waldviertel (wir beide sind aus Wien und leben in Zürich) auf die Suche nach einem geeigneten Platz. Als wir den Weg zur Warte hinaufgingen, fielen uns die kleinen Bäumchen gleich auf. Hier gibt es also ein keltisches Baumhoroskop, das hatten wir gar nicht gewusst. Knapp vor der Warte entdeckten wir den Aushub für einen Feigenbaum. „Der ist wohl noch im Winterquartier“, dachten wir. „Wäre doch passend, wenn Crispin im keltischen Baumhoroskop ein Feigenbäumchen wäre.“ Crispin kam



am 17. Juni 2006 in Zürich zur Welt: der Feigenbaum passt zu ihm. So kam es, dass wir die Patenschaft für den Feigenbaum übernehmen wollten - und schliesslich auch durften.

Am 21. April war Crispins grosser Tag: Mehr als 50 Menschen kamen aus der Schweiz, aus

Wien, aus dem Waldviertel

zur Aubergwarte, um mit

uns zu feiern. Der

Feigenbaum stand für

das Element Erde,

das Eingiessen

desselben stand

für das Element

Wasser. Wir

entzündeten

für Crispin

eine Lebens-

kerze (Element

Feuer). Und

schliesslich

schrieben wir alle

unsere guten Wün-

sche für den kleinen

Erdenbürger auf Papierblät-

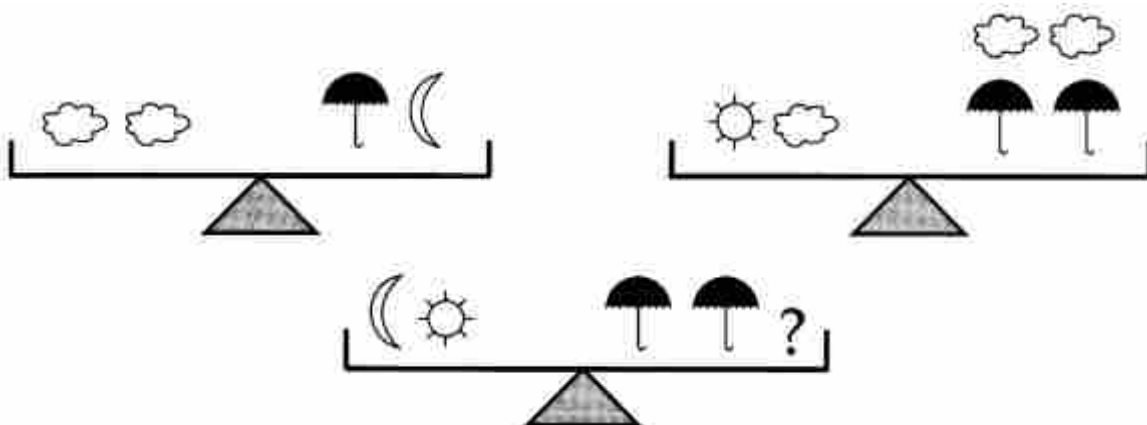
ter und lüfteten diese gut aus

(Element Luft).

Und was tat Crispin?

Er verschief selig den Grossteil der Feier.

Gedächtnistraining



Die beiden oberen Waagen sind im Gleichgewicht. Welches Symbol stellt auch bei der dritten die Balance her?

Auflösung Seite 16



Worte von Joseph von Eichendorff, 1826
Weise von Theodor Fröhlich, 1832

Frisch

1. Wem Gott will rech - te Gunst er - wei - sen,
2. Die Bäch - lein von den Ber - gen sprin - gen,
3. Den lie - ben Gott lass' ich nur wal - ten:

1. den schickt er in die wei - te Welt;
2. die Ler - chen schwir - ren hoch vor Lust;
3. Der Bäch - lein, Ler - chen, Wald und Feld

1. dem_ will er sei - ne Wun - der wei - sen
2. was_ sollt' ich nicht mit ih - nen sin - gen
3. und_ Erd' und Him - mel will er - hal - ten,

1. in Berg und Tal und Strom und Feld.
2. aus vol - ler Kehl' und fri - scher Brust!
3. hat auch mein' Sach' aufs best' be - stellt.

Zieht in die Welt ein weiser Mann hinaus,
allüberall seine Schätze streut er aus
und kehrt doch reicher, als er ging, nach Haus'.

Anastaxius Grün (1806-1876)

Die größte Kraft des Lebens ist der Dank!

Bevölkerungsspiegel

von April 2007 bis September 2007

Im Internet nicht veröffentlicht.

Bevölkerungsspiegel

Im Internet nicht veröffentlicht.

WO, WASS, WANN



Die beiden Bilder unterscheiden sich durch 8 Fehler.

Der Friedhof und die Zeit

Es ist des Winter's Wille:
"Am Friedhof herrsche Stille!"
Auch die Bäume kahl und leer,
wecken an's Leben keine Erinnerungen mehr.
Und die letzten Bäume in farbiger Pracht,
haben das Jahr nun hinter sich gebracht.
Doch wenn die Bäume so kahl und leer,
wünscht man sich den Frühling her.
Nur die Nadelbäume in ihrem Grün,
wollen einfach nicht mehr verblüh'n.
Und so behalten sie ihr Nadelkleid,
einfach über die Winterzeit.
Doch nun zum Friedhof wo ich sitze hier:
Ich erblick' lauter Gräber voll wunderbar Zier.
Aber das Schönste ist die stille und ewige Ruh,
die man gibt den Menschen zum Tode hinzu.
Der Grabstein auf dem ich sitz ist zwar nicht von solcher Pracht,
erstrahlt aber in mystischer Kraft.
Nur dieses Grabes wegen schreib ich dies Gedicht,
denn ich spür' es hat eine eigne Geschichte.
Der Friedhof hier in seiner Schönheit und Zier,
schlägt noch heute jedes ries'ge Ungetier.
Ich könnte hier sitzen Stunden und Tage,
doch brächt ich nicht diese Macht hier zutage.
Deshalb lieber Leser rate ich dir,
schreite selbst durch diese Friedhofstür.
Ruhe dich aus und schöpfe hier Kraft,
denn das ist, was diesen Friedhof so kostbar macht.
Denn schlägst auch du einmal die Augen zu,
findest du hier bestimmt die ewige Ruh.

Dominik Goldnagl

Waldviertlerisch

kloane Gne(d)l -	ein kleiner Knödel (in der waldviertler Mundart weiblich!)	onamin-	schimpfen
zeidi	- reif	Seckl	- Socken
gegna	- begegnen	Dischgur	- Gespräch
Gruschpö	- Knorpel	Düwi	- Beule
geili	- fetthältig, sättigend, geil	Furi	- Furche
zoas´n -	zerzausen	fiam	- färben
Tschobal	- hilflose Person, kl. Kind	doste	- dick, aufgedunsten
		Schpe(i)no´l	- Stecknadel

Buchpräsentation

"allerhand - durcheinand - miteinander"

"allerhand durcheinand miteinander"

Das ist nicht nur ein schönes Wortspiel, sondern ein Buchtitel! Der Titel des Buches, das die Mitarbeiter des BHW Großgöttfritz anlässlich des 30-jährigen Jubiläums verfasst haben. Jeder hat einen Beitrag geschrieben, manche haben in Gruppen ein Kapitel gestaltet, manche einzeln ein Thema behandelt. Von der ersten Idee bis zur Druckreife des Buches ist mehr als ein Jahr vergangen, denn es steckt sehr viel Arbeit dahinter. Der Inhalt umfasst heitere Anekdoten, Erinnerungen an früher, Berichte über verschiedene Entwicklungen und Vorgänge in unserer Gemeinde, Kochrezepte usw., vor allem aber enthält es auch viele interessante Fotos.

Vorgestellt wurde das Buch am Freitag, den 21. September am Gasthaus Schrammel in Frankenreith. So wie der Buchtitel, war auch das Programm der Veranstaltung sehr vielfältig.

Ortsstellenleiterin OSR Dir. Gudrun Löschenbrand führte gemeinsam mit Hermi Kolm durch den Abend. Sie erklärten, wie es zu diesem Projekt gekommen war und spannten den Bogen von einem Beitrag zum nächsten.

Auch die musikalischen Einlagen waren bewusst sehr verschieden. Den Kontrast zu den bodenständigen Heimatklängen Großgöttfritz bildete die Gruppe "Tir'Na Nog" mit Irischer Musik. Eine Besonderheit, die man heute kaum mehr findet, war das "miteinand" Singen aller Besucher und Teilnehmer. Es saßen scheinbar lauter begabte Sänger im Saal, denn es hörte

sich großartig an.

Als Kern der Veranstaltung lasen die Mitarbeiter viel versprechende "Kostproben" aus ihren Beiträgen

Natürlich nahm fast jeder Besucher ein Buch mit nach Hause. Handsigniert von den Autoren!

Wenn Sie nicht dabei waren und jetzt doch neugierig geworden sind es gibt noch Bücher



zu kaufen, bei jeder Veranstaltung des BHW, bei Gudrun Löschenbrand, Karl Rauch und Fam. Wernhart, oder sie sagen es anderen BHW Mitarbeitern, die werden Ihnen gerne jederzeit eines besorgen.

Der Preis eines Buches ist nur €17,--!

Wir sind stolz auf unser Buch und wir hoffen, dass es vielen Leuten heitere Stunden beschert.

So war es früher - Troadmandl

Die jungen Leute können sich kaum mehr vorstellen, wie es früher bei der Ernte zugegangen ist. Die Reicherser wollten das aber ein Mal richtig miterleben, solange es noch Leute gibt, die den Vorgang zeigen und erklären können. So starteten sie am Sonntag, den 15. Juli nach einer gemeinsamen Grillmahlzeit auf einem im Ortsgebiet gelegenen Getreidefeld von Karl Schießwald die "Aktion Troadmandl". Einige rüstige Altbäuerinnen und -bauern ließen sich von der Mittagshitze nicht abschrecken und griffen zu Sense und Sichel.

Gemäht wird mit einer Sense auf der eine "Bledan". montiert ist. Das ist ein Bogen aus einer Haselnussrute, mit Leinen bespannt, der dazu dient, dass alle abgemähten Halme auf die gleiche Seite fallen. Mit der Sichel werden Getreidebüschel aufgenommen, auf Strohbandl gelegt und zu Garben gebunden. Zu einem guten Mäher gehörten früher eine bis zwei

"Schnitterinnen", die die Halme aufnahmen. Die erste Garbe wird mit den Ähren nach oben aufgestellt, dann die Spitzen nach zwei Seiten auseinander gebogen. Dann werden die nächsten Garben pyramidenförmig angestellt und die Spitzen mit den Ähren über die vorigen darüber gebogen. Bei den äußeren Garben lässt man die Ähren aufrecht und bindet diese Spitze als Schutz gegen Wind und Regen mit einem Strohbandl zusammen. Oft wird auch ein sogenannter "Bock" aufgesetzt, d.h. die letzte Garbe wird hutartig über die anderen darüber gestülpt.

Aus dem ganzen Dorf waren die Zuschauer gekommen, einige jüngere versuchten selbst das Mähen mit der Sense und es ging gar nicht so schlecht. Aber alle bewunderten die Fertigkeit der alten Leute, die immer wieder einzelne Handgriffe genau erklären mussten. Es war ein interessanter Blick in die Vergangenheit!



Kolm Traude, Kolm Elfriede - ihre Eltern Zach Anna und Zach Johann aus Großweißenbach, Kolm Josef Gr. Weißenbach, Schießwald Karl, Fröschl Josef, Jank Friedrich sen., Schießwald Friederike, Steindl Herta, Loimaier Hermine, Kolm Josefa und Schwarzinger Alois

3. großer Erntedankumzug

Vor 30 Jahren hat das neu gegründete BHW Großgöttfritz unter Leitung von Gudrun Löschenbrand mit der feierlichen Gestaltung des Erntedankfestes seine Aktivitäten aufgenommen. So ein Jubiläum zu feiern ist immer

Veranstalter, vor allem Gudrun Löschenbrand, Karl Rauch und Wolfgang Wernhart jede Menge organisatorische, bürokratische, verkehrs- und tontechnische Hürden zu meistern. Dann gab es noch das große Bangen:

"Hoffentlich wird das Wetter nicht wieder so schlecht wie vor 10 Jahren!"

Nun, das Wetter war ideal und es wurde ein großartiger Umzug! 42 prächtig geschmückte Wagen, angeführt vom Pferdegespann mit der großen Erntekrone zogen durch den Ort und wurden am Platz vor dem Gemeindehaus von Dir. Gudrun Löschenbrand den mehr als 2000 Zuschauern vorgestellt. Zu jedem Wagen hatte sie ein paar heitere Sätze, ein kurzes Geschichtlerl bzw. eine treffende Beschreibung vorzubringen. Es war ja



erfreulich, besonders schön ist es jedoch, wenn viele Leute mitfeiern. Deshalb hat es uns besonders gefreut, dass sich wieder so viele Leute bereit erklärt haben, bei einem großen Erntedankumzug mitzumachen, wie schon vor zehn und vor zwanzig Jahren.

wirklich ein Vergnügen, zu sehen, mit wie viel Einfallsreichtum, Liebe zum Detail und oft

Bei den Vorbesprechungen in den einzelnen Orten wurden schon viele interessante Ideen entwickelt und ein Großteil davon konnte dann tatsächlich umgesetzt werden. Auch die verschiedenen Vereine unserer Gemeinde machten gerne mit. Im Hintergrund hatten die



3. großer Erntedankumzug

riesigem Arbeitsaufwand die Fahrzeuge gestaltet waren. Es wäre unmöglich, hier eine Wertung vorzunehmen, jedes hatte seinen eigenen Reiz und fast immer steckte ein Schuss Humor dahinter. Die Themen betrafen Arbeit und Freizeit in unserer Gemeinde einst und jetzt. Man sollte es ja gar nicht glauben, was sich in unseren Orten da so alles tut! Begeistert waren die Zuseher auch von der Großzügigkeit, mit der Kostproben von feinen Bäckereien, Schnäpsen, Most, Honig usw. ausgeteilt wurden. Viele Kinder hatten am Ende einen ganzen Sack voll Zuckerl gesammelt.

Eine Überraschung kam von der Blasmusik "Heimatklänge Großgöttfritz", sie spielte uns die Aubergpolka als Geburtstagsgeschenk!



Sehr kooperativ waren einige Betriebe. Die Gastwirte Kolm und Schrammel sowie das Kaufhaus Maier sorgten für Essen und Getränk-



3. großer Erntedankumzug

ke. Der Pfarrgemeinderat bot Kaffee und Kuchen an und die Feuerwehr Großgöttfritz hatte einen Weinstand aufgebaut. Auch für die Parkplatzteilung hat sich die Feuerwehr zur Verfügung gestellt. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Bereits in der Begrüßungsrede wurden sowohl von Bgm. Hofbauer als auch von EU-Abgeordneter Agnes Schierhuber die Initiative des BHW, das Zusammenwirken mit den Vereinen und die intakte Dorfgemeinschaft hervorgehoben. Nur so kann ein Vorhaben erfolgreich gelingen. Das Bildungs- und Heimatwerk Großgöttfritz dankt noch einmal allen Mitwirkenden für ihre Mühe, für die Kooperation und das fröhliche "Miteinander"!



Die teilnehmenden Wagen

- 1) Pferdewagen mit Erntekrone
ENGELBRECHTS
- 2) Engelbrechtser Baumhoroskop
- 3) Die fleißigen Bienen
FRANKENREITH
- 4) Frankenreither Rübenernte
- 5) Die Regenmacher
- 6) Müllabfuhr gestern und heute
GROSSGÖTTFRITZ
- 7) 20 Jahre Gemeindeblasmusik
- 8) Jäger und Fischer
- 9) Großgöttfritzer Bäuerinnen
- 10) Die Drachen vom Auberg
- 11) Großgöttfritzer Jugend
- 12) Landwirtschaftl. Tätigkeiten früher
- 13) 130 Jahre FF Großgöttfritz
- 14) ÖKB Großgöttfritz
- 15) Dampfwalze
- 16) Bauerngarten
- 17) Tennis für Eapfi-Bauern
- 18) Aubergwartnmusi
GROSSWEISSENBACH
- 19) süß süßer - Imkerei
- 20) Drischel dreschen
- 21) Wollspinnen
- 22) Hundesportverein
- 23) 60 Jahre Schnapsbrennerei
- 24) Schülertransport einst und jetzt
- 25) Sparverein "Zur Gemütlichkeit"
KLEINWEISSENBACH
- 26) Streichelzoo
- 27) Winterarbeiten
- 28) Kleinweißenbacher Holzknechte
- 29) Jausnwagen
REICHERS
- 30) 's Hopfenzupfen
- 31) Mostln in Reichers
- 32) Frische Fische
VON RUNDHERUM
- 33) Linetänzer
ROHRENREITH
- 34) Hochzeitsjubiläum
- 35) Freche Früchtchen
- 36) Jungbauernkalender 2007
- 37) Backen einst und jetzt
- 38) Most
- 39) Winterarbeit der Frauen
- 40)
SPRÖGNITZ
- 41) Sonnentor
- 42) Mohnernte
- 43) Springser Frühschoppenrunde

Witze



"Werfen Sie mir bitte den Fisch zu,
damit ich erzählen kann,
dass ich ihn gefangen habe!"

Fragt der kleine Peter: "Mutti, stimmt es,
dass die Toten wieder zu Staub werden?"

"Ja mein Kleiner, das stimmt."

"Dann komm mal mit!

Ich glaube, unter meinem Bett hat sich
jemand umgebracht!"



"Wieso soll ihr Baby KOLBRI heißen?"
Weil ich nicht weiß, ob es der Kohlenmann,
Lichtkassier oder der Briefträger war."

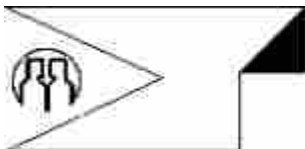
"Du Papa, kann ich dich mal unter
vier Augen sprechen?"
fragt der Sohn vorsichtig. Darauf der
Vater: "Du meinst wohl unter drei"
"Wieso?" - "Na weil ich doch
bestimmt wieder ein Auge zudrücken soll."



"Natürlich hätten wir uns eine
Hochzeitreise leisten können,
wenn du nicht auch noch deine
Verwandten eingeladen hättest!"

Urlaub im Gebirge:
"Papi, warum liegen da so
viele Steine im Bachbett?"
„Die hat der Bach herabgespült."
"Und wo ist der Bach?"
„Wahrscheinlich ist er
gerade nach oben,
um neue
Steine zu holen!"

Auflösung von Seite 6: Eine Sonne (Den Symbolen entsprechenden folgende Zahlenwerte
Wolke = 3, Schirm = 2, Mond = 4, Sonne = 7



Veranstaltungen

des BHW-NÖ Großgöttfritz



"Körbe flechten"

am 6. und 13. November 2007, Beginn 19.30 Uhr
Kursleiter: Günther Zinner
Kursort: Caritas Werkstatt Zwettl, Landstraße 2
Kurskosten incl. Material für einen Papierkorb: 20,- €
Anmeldung bis 28.10.2007
bei Gudrun Löschenbrand, Tel. 02875/8254

Konditionstraining mit Musik

Kursleiterin: Mag. Karin Rößler
(Ernährungswissenschaftlerin, Laufinstructorin,
Nordic Walking Guide, Fitlehrwart in Ausbildung)
Termine: ab 07.11.2007,
mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr
Kursort: Turnsaal der VS Großgöttfritz
Kurskosten: 26,- €(zu zahlen am 1. Abend)
Anmeldung bis 28.10.2007
bei Gudrun Löschenbrand, Tel. 02875/8254

Gesundheitsturnen

mit besonderer Berücksichtigung der Wirbelsäule
Trainerin: Physiotherapeutin Gabriele Widhalm
Kursort: Turnsaal der VS Großgöttfritz
Termine: 12., 19. u. 26.11.07 / 10. u. 17.12.07 /
7., 14., 21. u. 28.01.08 / 04.02.08
jeweils am Montag von 20.00 bis 21.00 Uhr
Kurskosten: 36,- €(zu zahlen am 1. Abend)
Anmeldung bis 28.10.2007
bei Gudrun Löschenbrand, Tel. 02875/8254

"Abnehmen mit Mentaltraining bis zum gesunden Idealgewicht"

Vortragende: Emilie Billan
Praktische Tipps und Umsetzung von
Monika Antos (Raab),
Freitag, 23. November 2007
VS Großgöttfritz Beginn 20 Uhr

"Ahnenforschung"

Interessiert Sie die Familienforschung, haben
Sie vielleicht schon einen Stammbaum Ihrer
Familie aufgezeichnet?
Von Herrn SR Friedel Moll können Sie an 3
Abenden einiges erfahren: z.B.: Wie komme
ich zu Daten über meine Vorfahren? Wie
erstelle ich eine Ahnentafel? Welche Daten
zur Hausgeschichte sind wo zu finden?
Archivkunde, Hilfsmittel u.s.w.
8., 15. und 22. November, jeweils von 19.30
bis ca. 21.30 Uhr in der VS Großgöttfritz
Anmeldung bis 28.10.2007
bei Gudrun Löschenbrand, Tel. 02875/8254

"Kopf-, Rücken-, Kreuzschmerz - organisch oder doch psychisch?"

Vortragender: Dr. Heinz Spritzendorfer,
Facharzt für Psychiatrie und Neurologie
Termin: Donnerstag, 29. November 2007
Beginn: 20 Uhr in der VS Großgöttfritz

Reisevortrag "China"

von Dr. Hans Jeitler
Donnerstag, 13.12.2007
VS Großgöttfritz Beginn 20 Uhr

Adventstunde

mit Schülern der Musikhauptschule Stift
Zwettl
Sonntag, 16.12.2007
Pfarrkirche Großgöttfritz

Sternmarsch zur Mette

24.12.2007

Wir möchten Sie auch noch zu unserem wöchentlichen **Nordic-Walking Marsch** einladen.
Treffpunkt vor dem Gemeindeamt. Auskunft 02875 8254 oder 8300
Nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie immer auch im Internet unter:
<http://home.pages.at/bhw-grossgoettfritz>

Apfelzeit

Vielseitig, haltbar, delikater - mit diesen Qualitätsmerkmalen werden Äpfel in der Regel beschrieben. Der Apfel ist aus der Entwicklung der Kochkünste in den Kulturen der verschiedensten Völker nicht mehr wegzudenken.

Hier ein paar Rezepte:

Apfelstrudel (ausgezogen)

Teig: 250 g glattes Mehl, 1 Prise Salz, 1 EL. Öl, ca. 125 ml lauwarmes Wasser.

Zubereitung: Mehl auf einer Arbeitsplatte aufhäufen und mit den anderen Zutaten zu einem geschmeidigen Teig verarbeiten. Zu einer Kugel formen, diese mit Öl bestreichen und zugedeckt (am besten über Nacht) im Kühlschrank rasten lassen.

Fülle: 1,5 kg Äpfel schälen, entkernen und hobeln. Mit dem Saft von 1 Zitrone beträufeln und mit 60 g Rosinen und 1 EL. Vanillezucker vermischen. Ca. 100 g Brösel in Butter anrösten, auskühlen lassen. Den gezogenen Teig zur Hälfte mit flüssiger (ca. 100 g) Butter bestreichen, die Butterbrösel darauf streuen, Apfel-Rosinengemisch verteilen, eine Prise Zimt drauf, eventuell. 100 g Kristallzucker darüber streuen. Den Strudel mit Hilfe des Tuches fest einrollen, auf ein befettetes Backblech gleiten lassen und mit Eidotter bestreichen. Bei 180 ° ca. 30 - 40 Min. backen und mit Staubzucker bestreuen.

Adventbrot

Zutaten: 1,5 kg Äpfel gerieben, ½ kg Dörrzwetschken geschnitten, ¼ kg Rosinen, 30 dag Nüsse gerieben, ca. 35 dag Zucker, Zimt, Lebkuchengewürz vermengen und über Nacht stehen lassen. Mit ½ kg Mehl, 1 P. Backpulver, 2 ganzen Eiern gut verkneten.

Diese Masse ist etwas klebrig. Mit nassen Händen kleine längliche Laibe formen, nochmals befeuchten und ca. 45 min. bei 180 Grad backen. Dieses Brot hält sich bei guter Lagerung 3 - 4 Wochen.



Apfelmus Schnitten

Zutaten: 25 dag Zucker, 1/8 l Öl, 5 Dotter (schaumig rühren), 1/8 l Wasser, 25 dag Mehl, 1P. Backpulver (untermischen), Schnee von 5 Eiklar (unterziehen),

Auf ein Backblech streichen und bei 175 Grad backen

Creme: 50 dag Äpfel (bereits geschält und entkernt) in Spalten schneiden, mit 10 dag Zucker, 1 P. Vanillezucker, Zitronensaft und ½ l Wasser weich dünsten und pürieren.

1P. Vanillepudding in etwas Apfelsaft anrühren und in das heiße Apfelmus einrühren, kurz aufkochen lassen 3 Blatt eingeweichte Gelatine unterrühren.

Das ausgekochte Apfelmus auf den Kuchen streichen 2 Becher geschlagenes Obers darüber streichen und mit Schokoflocken garnieren.

Der gute alte Bratapfel

Man nimmt drei große süßsaure Äpfel, entfernt das Kernhaus und setzt sie auf je ein Stück Alufolie, welches so groß ist, dass der Apfel eingewickelt werden kann.

Für die Fülle: ein fingergroßes Stück Marzipan hineindrücken, fünf in Rum eingeweichte Rosinen darauf, ein nussgroßes Stück Butter drüber und mit Zimt und Zucker abschließen.

Das Ganze gut in Folie wickeln, auf's Blech setzen und bei ca. 180 - 200 Grad im Rohr braten.

Beim Servieren am Teller nur die Folie öffnen. Hmmm....herrlich !

**Einen guten
Apfel - Appetit
wünscht Ihnen
das Redaktionsteam**

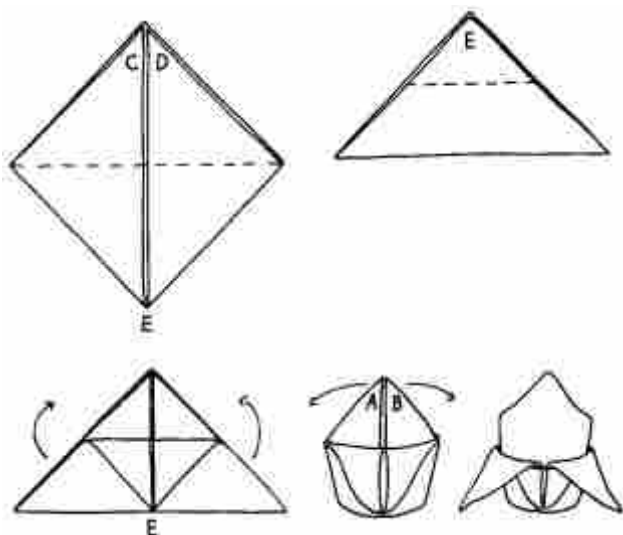
Hermine Kolm

Servietten falten

Die Servietten sollten eine Größe von 40 x 40 cm,
mindestens aber 30 x 30 cm haben

Die Banane

Falten Sie eine auf der Spitze stehende Serviette in der Hälfte nach oben, so daß ihre untere Spitze (A) auf die obere (B) zu liegen kommt. Falten Sie nun die seitlichen Ecken (C) und (D) diagonal nach oben auf die Spitze. Die neue Form sieht jetzt wieder wie ein auf einer Spitze stehendes Quadrat aus. Falten Sie dieses Quadrat jetzt in der Hälfte nach oben, so daß seine untere Spitze (E) auf die obere Spitze zu liegen kommt. Falten Sie nun die Ecke (E) des oberen Dreiecks zur Unterkante zurück. Biegen Sie die Seiten nach hinten, stecken sie die Enden ineinander, und stellen die Serviette auf. Ziehen Sie die offenen Spitzen (C) und (D) nach unten und außen, eben wie die Schalen einer Banane.

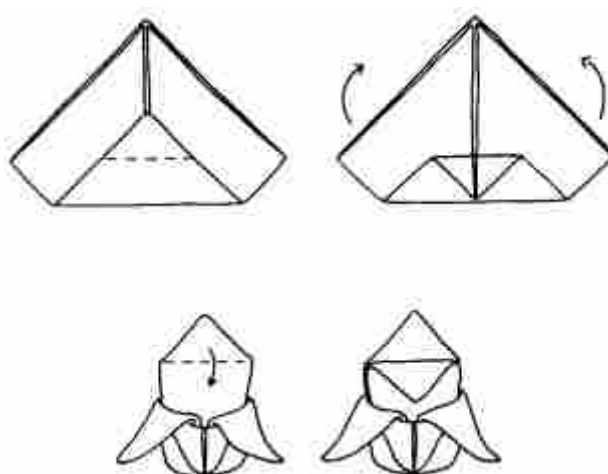


Variante für kleinere Servietten

Falten sie die untere Hälfte nur zu etwa zwei Drittel nach oben, die umgeschlagene Spitze dann wieder bis zur Unterkante der Serviette zurück. Je nach Figur dann weiterarbeiten, wie oben beschrieben.

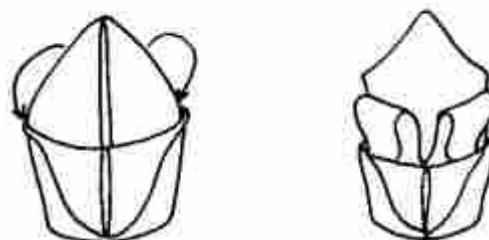
Maiskolben

Falten Sie eine Banane nach den beschriebenen Schritten. Falten Sie die oberste Stofflage der Spitze nach unten. So erhalten Sie den Maiskolben.



Englische Lilie

Falten Sie die Serviette wie bei der Banane beschrieben. Ziehen Sie wieder die beiden seitlichen Flügel nach außen und unten, rollen Sie dabei etwas über den Zeigefinger ein, und stecken Sie die Enden in den Umschlag. Die englische Lilie ist fertig.



(aus: Servietten dekorativ falten)

Werbung Werbung Werbung

*Auberqwirt
Gasthaus*

*Johann u. Regina Kolm
Engelbrechts 16
Tel: 02875 8371*

*Auberqwirt
Kolm
Engelbrecht
02875 8371*



Fahr' nicht fort -
Kauf im Ort !

**Sparmarkt
Renate Maier**

Café-Restaurant Pension Kegelbahnen



3910 Zwettl - Tel.Nr.: 02875/8271

Internationale Transporte



3913 Gr.Göttfritz 35, Tel 02875 7282-0
3910 Gr.Weißbach, Tel 02875 7281-0

TISCHLEREI LUTZ



MASSIVHOLZVERARBEITUNG

3910 ZWETTL - Frankenreith 28 02875 8331

FÜR EIN UMWELTFREUNDLICHES ZUKUNFTSICHERES HEIZEN

Helmut
Doppler

HACKSCHNITZEL - SÄGESPÄNE - BRENNHOLZ, AUCH OFENFERTIG
BAGGER u. LADERARBEITEN

3910 Zwettl, Rohrenreith 20, Tel. 02875 / 8247 - 0664/4123545

Gesundheitsmassage

in Gr.Göttfritz



Maria Goldnagl
3913 Großgöttfritz 92
Tel: 02875 / 7379



ERWIN ZANKL Ges.m.b.H
SPENGLEREI, DACHDECKEREI

3913 Engelbrechts 19

Tel: 02875/8375

FILIALE: Großgerungs

Schulgasse 207

Tel: 02812/51299

Werbeeinschaltung: €11,00 pro Achtelseite

Annahme: Karl Rauch, 3913 Großgöttfritz 55, Tel.: 02875 / 8300, mail: karl.rauch@aon.at